

# Impressionen der Dorf-Chilbi 2005

Wie jedes Jahr zur Chilbi-Zeit  
stand das Planungs-Team bereit.  
Auch diesmal wählte man das Motto:  
Wir machen ein Tessiner Grotto!

Nun wurde gründlich konzipiert,  
detailgenau organisiert  
zur Zufriedenheit der Gäste  
an diesem tollen Kirchweih-Feste!

So gab es im Tessiner Grotto  
allerfeinstes Pilz-Risotto,  
alternativ Tessiner Teller  
oder Salat mit Mozzarella,  
zum Trinken aus dem Boccalino  
feinen Merlot del Ticino;  
und auch Spaghetti Bolognese  
gab's im Grotto Ticinese!

Risotto-Chef der Chilbi-Beiz  
- von weit gereist – war der Jürg Heiz:  
so wie der konnt' die Kelle schwingen,  
musste der Reis einfach gelingen!

Und auch Familie Harnischberg  
machte sich frisch an ihr Werk.  
Ein jeder das Rezept gern hätte  
von ihren knusprigen Bruschette!

Viel' andre Helfer – ungenannt –  
schafften nahtlos Hand in Hand,  
flink und fleissig wie die Bienen  
konnten sie die Gäst' bedienen.  
Und wie das so ist, wenn etwas gut läuft:  
schon Sonntag Mittag war fast alles verkauft!  
All denen, die sich eingesetzt,  
möchte ich danken – hier und jetzt.

In die Erfolge einzureihen  
war auch der Gottesdienst im Freien.  
Nahe bei des Dorfes Brunnen  
wurde gebetet und gesungen.  
Die Blasmusik hat aufgespielt,  
und – Gott sei Dank – das Wetter hielt!

In der Predigt wurde behandelt,  
wie weiland Wasser zu Wein wurd' verwandelt.  
Zwei Kinder waren zur Taufe da,  
mit Brunnenwasser zu taufen lag nah;  
ein feierlich' Akt – und so geschah's:  
am Schluss war auch ein Taufschein nass!

Bevor der Gottesdienst beendet,  
wurd' Schwester Margrit ausgesendet  
zurück zur Arbeit im Sudan,  
wo segensreich sie wirken kann.  
Und kurz darauf endete die schöne  
Feier im Sinn der Oekumene!